Ressort: Entertaiment

Burda will Medienpreis Bambi reformieren

München, 30.09.2018, 16:25 Uhr

GDN - Das Münchner Medienunternehmen Burda will den Medienpreis Bambi grundlegend reformieren. "Wir machen uns konkrete Gedanken um die Zukunft von Bambi und über die Funktion eines Medienpreises im 21. Jahrhundert", sagte Burda-Vorstand Philipp Welte der "Süddeutschen Zeitung" (Montagsausgabe).

Der Bambi soll demnach von 2019 an offener werden. Burda denke an ein Ereignis mit etwa 10.000 Zuschauern in einer großen Arena nach, sagte Welte. Ein wichtiges Merkmal unserer Zeit sei der Wunsch nach Partizipation. Also könne ein größerer Teil der Preisträger von vielen Menschen gewählt werden, so Welte. Die ARD, die das Ereignis überträgt, begrüße die Idee, heißt es bei Burda. Der Bambi findet in diesem Jahr zum 70. Mal statt, die Veränderungen sollen vom kommenden Jahr an gelten. Der Bambi sei attraktiv, und das generationsübergreifend, sagte der Burda-Vorstand der Zeitung. In der ARD habe es im vergangenen Jahr in der Spitze fast sechs Millionen Zuschauer gegeben. Auch online sei die Reichweiten hoch. Der Medienpreis solle stärker zu "einem Ereignis in einer digitalisierten Medienwelt" werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-112716/burda-will-medienpreis-bambi-reformieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619